

Vorträge

- „Ein Gemälde von TW ist nur das Anspielungsfeld der Schrift.“ Überlegungen zu Roland Barthes Kritik am Alphabozentrismus (Online-Gastvortrag am Kolloquium des Lehrstuhls für Philosophische Anthropologie, Kultur- und Technikphilosophie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 16. Mai 2021)
- (zus. mit Stefano Marchesoni): Per una transustanziazione profana. Il problema dell'„innervazione corporea collettiva“ nel materialismo antropologico di Walter Benjamin (Online-Vortrag: *Spazio immaginativo e pratiche politiche. Quarto Seminario di Studi benjaminiani*, 27. Mai 2021)
- Walter Benjamin: „Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit“ (Online-Vorlesung: Einführung in die Medienkulturwissenschaft, Institut für Kultur und Ästhetik digitaler Medien, Leuphana Universität Lüneburg, 28. April 2020)
- „Sondern wir müssen wieder lernen, auf die Sprache der Dinge hinzuhorchen“ – Anmerkungen zum Ergriffenheitsdiskurs in den Kulturwissenschaften (Arbeitstagung: *Sound*, Arbeitskreis Cultural Studies, Großbritannien-Zentrum, Berlin, 25. Januar 2020)
- (zus. mit Yvonne Paarmann): Weiterbildung als *Third Mission*: Das Programm „Studieren ab 50“ an der OVGU Magdeburg (Symposium: 40 Jahre Seniorenkolleg, Universität Leipzig, 8.–10. Oktober 2019)
- (Ohn-)Mächtige Subjekte: Bemerkungen zum Verhältnis von Passivität und Zeit (Tagung: *Zeit*, 26. Deutscher Germanistentag, Universität des Saarlandes, 22.–25. September 2019)
- „Du wähltest ewig unter Möglichkeiten / Wär' nicht die Wirklichkeit als Grenzstein hingesezt.“ Handlungszwang und Quietismus in Grabbes und Grillparzers Dramen (Vortrag vor der Grabbe-Gesellschaft, Detmold, 8. September 2019)
- (zus. mit Björn Bertrams): Selbstverlust und Welterfahrung in der Moderne (Einführungsvortrag zur Tagung „*Mich zu verlieren / Bin ich da!*“ Über Selbstverlust und Welterfahrung in der Moderne, Universität Oldenburg, 9.–11. Mai 2019)
- Anthropologie als Metaphysik: Max Stirners Feuerbach-Kritik (Workshop: *Kulturanthropologie nach Rousseau: Ethnographie, Kulturkritik und Religionskritik zwischen 1800 und 1850*, Universität Paderborn, 06. Juli 2018)
- „Geistiger Weg Europas“: Karl Kerényis Hölderlin-Lektüren (Tagung: *Grenzen und Grenzüberschreitungen der Kultur: Hölderlin und Europa*, Villa Vigoni, Menaggio, 28. Mai–1. Juni 2018)
- „Geistesgegenwart“: Anmerkungen zum Verhältnis von Passivität und Aktivität im Denken Walter Benjamins (Gastvortrag im Kolloquium des Lehrstuhls für Philosophische Anthropologie, Kultur- und Technikphilosophie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 2. Mai 2018)
- Natur/Kultur: Möglichkeiten und Grenzen einer Unterscheidung (Ringvorlesung: *Vom Hominiden zum Humanoiden. Eine interdisziplinäre Betrachtung der Menschwerdung*, Institut für Humanwissenschaften, Fach Philosophie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 24. April 2018)
- Dal *Frammento teologico-politico* alle *Tesi sulla filosofia della storia*: Walter Benjamin e le politiche della passività (Vortrag: *Terzo Seminario di Studi benjaminiani*, Istituto Italiano di Studi Germanici, Rom, 9. Februar 2018)
- Todesfaszination: Cesare Pavese und der Irrationalismus (Vortrag: Institut für Romanistik, Universität Trier, 9. Januar 2018)
- „Ich verstehe es nicht und weiß mich tatsächlich nicht zu verantworten.“ – Effekte der Faszination in Thomas Manns Novelle „Mario und der Zauberer“ (Vortrag: Institut für Germanistik, Universität Trier, 14. Dezember 2017)

- Barock und Moderne. Anmerkungen zu Walter Benjamin (Vortrag: Romanisches Seminar, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 15. November 2017)
- Herder und die „Lieder der Völker“ – Anthropologie und Weltliteratur. (Ringvorlesung: *Weltliteratur – historische und aktuelle Perspektiven*, Universität Paderborn, 25. Oktober 2017)
- „Subjektivität ohne Subjekt“ – Das „Menschenrecht auf Armut“ als Alternative zum Besitzdenken in der politischen Anthropologie Walter Benjamins. (Tagung: *Walter Benjamin and Method: Re-thinking the Legacy of the Frankfurt School/Walter Benjamins Methoden: Das Vermächtnis der Frankfurter Schule im heutigen Kontext. International Walter Benjamin Society Conference*, University of Oxford, 25.–27. September 2017)
- Furio Jesi's rehabilitation of the notion of „Ergriffenheit“: From Ecstatic Self-destruction to a Humanistic Concept? (Workshop: *Kultur von rechts – Materiale Überprüfung von Furio Jesis Forschungshypothese*, a.r.t.e.s Graduate School for the Humanities Cologne, 28.–29. Juni 2017)
- (gemeinsam mit JProf. Dr. Hendrik Schlieper): Transatlantic Enlightenment. An Introduction (Forschungskolloquium: *Transatlantische Aufklärung: Erfahrungen von Identität und Alterität im 18. Jahrhundert / Transatlantic Enlightenment. Experiences of Identity and Alterity in the 18th Century*, Universität Paderborn, 19. Juni 2017)
- „[V]om Wesen der Dinge ergriffen“: Ethnographisches Schreiben als ästhetische Praxis bei Leo Frobenius. (Graduiertenkolleg *Selbst-Bildungen*, Nachwuchs-Workshop: *Forschungsfeld: Feldforschung. Erkundungen zwischen Literaturwissenschaft und Ethnologie*, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 7.–8. März 2017)
- Ergriffenheit und Wissenschaft. Rationalismuskritik in der Weimarer Republik. (*Kolloquium zur Philosophie*, Universität Paderborn, 15. Dezember 2016)
- *Can the subaltern speak?* Ernesto De Martino, Carlo Levi und der „folklore progressivo“. (Workshop: *Der ethnographische Blick in der Literatur: Prämissen, Modelle, Probleme*, Universität Paderborn, 2. Juni 2016)
- „Empathie mit nachfolgender Objektivierung“. Zum Verhältnis von Ergriffenheit und Hermeneutik. (Gastvortrag am Kolloquium des Lehrstuhls für Philosophische Anthropologie, Kultur- und Technikphilosophie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 19. Mai 2016)
- Ein „völlige[r] Subjekt-Objekt-Wechsel“: Anmerkungen zu den erkenntnistheoretischen Implikationen der ‚Ergriffenheit‘. (Vorlesungsreihe: *10 Minuten Philosophie*. Leuphana Universität Lüneburg, 17. Mai 2016)
- „Und indem sie sich kundgeben, kontrollieren sie sich.“ Class consciousness as an effect of spacial dispositifs. (Tagung: *Spaces, Places, Cities, and Spataility. International Walter Benjamin Society Conference*, The Hebrew University of Jerusalem and Tel Aviv University, 13.–16. Dezember 2015)
- „Nicht zu viel Licht!“ – Hans Blumenbergs Aufklärungskritik und die Tradition der Moralistik. (Tagung: *Erzählende und erzählte Aufklärung – Narrating Enlightenment and Enlightenment Narrative. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts*, IZEA, Halle, 27.–30. September 2015)
- Wandlungen des Grotesken in den Dramen von Grabbe und Büchner. (Tagung: *Grabbe und Büchner: Innovation des Dramas im Vormärz*, Lippische Landesbibliothek Detmold, 11.–12. September 2015)
- Handlungswissen „im Augenblick der Gefahr“: Körpertechniken und politische Anthropologie im Denken Walter Benjamins. (University of Iceland, Reykjavik, 9. Oktober 2014)
- Einsamkeit und Aufrichtigkeit: der Monolog als Grenzphänomen aufrichtigen Sprechens. (Tagung: *Aufrichtigkeitseffekte. Signale, Figurationen und Medien im Zeitalter der Aufklärung*, Universität Paderborn, 23.–25. Januar 2014)

- Körpertechniken und politisches Handlungswissen „im Augenblick der Gefahr“. (Tagung der International Walter Benjamin Society: *Über den Begriff der Geschichte/Geschichte schreiben*, Goethe Universität Frankfurt am Main/Universität Mannheim, 12.–15. Dezember 2013)
- „Kluge Leute aber pflegen nicht laut zu reden, wenn sie alleine sind.“ – Der Monolog als Aufrichtigkeitseffekt. (Kolloquium: *Aufrichtigkeitseffekte – Zur Kommunizierbarkeit von Aufrichtigkeit*, Universität Paderborn, 25.–26. Januar 2013)
- (zus. mit Claudia Öhlschläger): Im Bann der Rechtfertigung: Ästhetische Dynamiken des Widerstands bei Rousseau und Stifter. (Ringvorlesung: *Rousseaus Welten*, Universität Paderborn, 2. Juli 2012)
- Standortbestimmung in Zeiten der Krise: Philosophie und Ethnologie bei Ernesto De Martino. (Vortragsreihe: *Theorie als Praxis. Perspektiven und Probleme*, Universität Paderborn, 13. Juni 2012)
- *Actio per distans*, provisorische Erfüllung und Kontingenzbewusstsein: zur zeitlichen Struktur des Begriffs bei Hans Blumenberg. (Graduiertentagung: *Zeichen der Zeit - Konfigurationen des Zeitlichen in Literatur und Kultur*, Università degli Studi di Salerno, 2.–3. November 2011)
- Am Leitfaden der Präsenz. Zur Aktualität von Ernesto De Martino – Mit Blick auf H. U. Gumbrecht und Hans Blumenberg. (Workshop: *Ethnographie und Geschichtsdenken. Ein Workshop zu Ernesto De Martino und seine Hinterlassenschaften*, Institut für Medienwissenschaften/Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde, Universität Siegen, 7.–8. April 2011)
- Das „Unterscheidende unterscheidend sagen“ im Spannungsfeld zwischen Individuum und Nicht-Identischem. Literatur als Reflexionsinstanz der Individualität bei Herder und Adorno. (XII. Kongress der IVG *Vielheit und Einheit der Germanistik weltweit*, Warschau, 30. Juli–7. August 2010)
- Herders Geschichtsphilosophie als Lektüre der Heterogenität. (Workshop: *Lektüren der Heterogenität*, Università degli Studi di Salerno, 24.–27. November 2009)
- „Eine Verwischung des Grenzen der Erkenntnis“: Die Rettung der Geschichtsphilosophie durch ihre Illegitimität. (Forschungskolloquium: *Grenzen: Grenzziehung – Grenzüberschreitung - Grenzauflösung*, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, 16.–17. Oktober 2009)
- Das Lachen der neuen Barbaren. Walter Benjamin und die politische Theorie des Grotesken. (Tagung: *Walter Benjamins ‚Treue‘ - true to Walter Benjamin?*, Antwerpen, 14.–17. September 2009)
- (zus. mit Matthias Koch): Das Erleben des Bildes „im Zeitalter der zerrissenen Einbildungskraft“: Zur Lesbarkeit der Spur als Montagearbeit. (Workshop: *Ethik im Diskurs der Künste*, Carl-Friedrich von Siemens-Stiftung, München, 6.–8. Oktober 2008)
- Die logischen Strukturen der möglichen Welten: Nichtwissen und Skepsis bei Chr. M. Wieland. (Tagung: *Formen des Nichtwissens in der Aufklärung*, IZEA, Halle, 20.–24. August 2008)
- (zus. mit Jan Schönherr): Zur dialektischen Beziehung von spontaner und normativer Grammatik. Anmerkungen zu Antonio Gramsci. (Workshop: *Sprache - Macht - Ethik*, Universität Paderborn, 24.–25. Januar 2008)
- Die narrative Suspension des Politischen? Uwe Johnson, gelesen mit Theodor W. Adorno. (8. Erlangerer Graduiertenkonferenz: *Ethik und/oder Gerechtigkeit nach der Postmoderne*, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 23.–25. November 2007)
- „Kein Gedanke ist immun gegen seine Kommunikation“ oder: Die Paradoxie einer Universität der Informationsgesellschaft. (Studentische Tagung: *Paderborner Medientage*, Universität Paderborn, 13.–14. April 2007)
- (zus. mit Claudia Öhlschläger): Der hypertrophe Text als Ort des Widerstands: Rousseau und Stifter in ethischer Perspektive. (Tagung: *Narration und Ethik*, Universität Paderborn, 24.–26. Januar 2007)